

08. Juli 2014 00:33 Uhr

## Durch die Luft ins weltweite Netz

### Internetzugang in Meitingen, Langweid und Aystetten

Gefällt mir **Tellen**

0

Twittern

0

g+1

3

i

[Aystetten](#), Langweid am Lech und der Markt Meitingen gehören zu den Gemeinden in Deutschland, die jetzt beim LTE-Ausbau der Telekom mit dabei sind. Ab sofort können die Bürger in den drei Orten ihre Fotos, E-Mails und Musikdateien einfach über die Luft schicken – und zwar in ähnlich hohem Tempo wie im Festnetz. „Damit haben wir die Möglichkeit, auch solche Orte mit schnellen Internet-Zugängen zu versorgen, die bisher nicht zu erreichen waren“, sagt Bruno Jacobfeuerborn, Geschäftsführer Technik Telekom Deutschland.

Wie ein lokaler Radiosender versorgt ein LTE-Standort die Bewohner im Umfeld mit seinem Programm – dem schnellem Internet. Moderne Handys, Smartphones und Tablets können LTE standardmäßig empfangen. Ältere Laptops und PCs können über einen USB-Stick fit gemacht werden. Der Stick übernimmt die Rolle einer Antenne und empfängt und versendet die Daten. Außerdem gibt es LTE-Router, die das Signal auffangen und damit ein WLAN-Netz aufbauen. Auf diese Weise können mehrere Geräte gleichzeitig ins Internet gehen. Das Kürzel LTE steht für Long Term Evolution. Dahinter verbirgt sich die vierte Mobilfunkgeneration. Sie ist der weltweit am schnellsten wachsende Mobilfunkstandard.

Die Funkzellen haben nach Angaben der [Telekom](#) einen Radius von bis zu zehn Kilometern und sind ideal für die Versorgung großer Flächen geeignet. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Wo LTE zur Verfügung steht, kann im Internet unter [www.telekom.de/netzausbau](http://www.telekom.de/netzausbau) recherchiert werden. (AL)

